

Der Bürgermeister informierte den Rat kurz über die Förderaktivitäten der Kreissparkasse Köln in der Stadt Sankt Augustin im Jahr 2020. Eine Übersicht ist diesem Tagesordnungspunkt beigelegt.

Des Weiteren informierte der Bürgermeister über die Förderzusage der Städte- und Gemeinde-Stiftung der Kreissparkasse Köln für das Internet-Café von Senioren für Senioren in der Seniorenbegegnungsstätte in Höhe von 5.000 €.

Herr Gleß informierte über die Siegtalunterhaltungswege. Die Bezirksregierung hätte einen Anspruch darauf, diese Wege an die Kommunen abzugeben oder könne diese Wege alternativ zurückbauen. Es dürfe nicht passieren, dass diese Radwege zurückgebaut würden, weil die Bezirksregierung darauf keine Lust mehr hätte und die vier betroffenen Kommunen sie nicht in ihre Unterhaltung und Instandsetzung genommen hätten. Für dieses D-Routennetz ständen für relativ kurze Zeit spezielle Fördermittel zur Verfügung. Das Interessenbekundungsverfahren zur Wahrnehmung von diesen Fördermitteln müsse allerdings bis zum 02.08.2021 erfolgen. Der Rhein-Sieg-Kreis würde dafür die Konsortialführung übernehmen. Es sei nicht sichergestellt, dass die Stadt Sankt Augustin eine Förderung erhalte. Diese Fördermittel könnten zu einer Erneuerung und zu einer dauerhaften Unterhaltung der Radwege verwendet werden. Die Verwaltung müsse jetzt relativ kurzfristig diesen Weg gehen. Vor Stellung eines Förderantrages würde die Politik im zuständigen Ausschuss, dem Mobilitätsausschuss, darüber näher informiert und eingebunden.

Herr Knülle fragte nach den Folgekosten für die Stadt Sankt Augustin.

Herr Gleß antwortete, dass im günstigsten Falle, bei einer Förderzusage, ein zehnpromentiger Eigenanteil im städtischen Haushalt verbleiben würde. Genaue Zahlen würden ihm derzeit leider noch nicht vorliegen. In Windeck habe die Bezirksregierung bereits Wege gesperrt, um ihrer Forderung Nachdruck zu verleihen.

Herr Metz bat darum, diese Thematik im nächsten regulären Mobilitätsausschuss auf die Tagesordnung zu nehmen. Dies sagte Herr Gleß zu.

Der Bürgermeister konnte die erfreuliche Mitteilung machen, dass am Samstag, dem 26.06.2021 keine Person über 18 Jahre in Sankt Augustin mehr abgewiesen werden musste, die gegen Corona geimpft werden wollte. Jede Person über 18 Jahre, die wollte konnte am 26.06.2021 ihre Erstimpfung bekommen. Dieser Erfolg sei ihm aus keiner anderen Stadt in Deutschland bekannt. Er bedanke sich in diesem Zusammenhang insbesondere für den herausragenden Einsatz des Fachdienstes für Feuer- und Bevölkerungsschutz.

Frau Borowski bedankte sich als Ortsvorsteherin beim Bürgermeister für seinen vorbildlichen Einsatz für das Impfen in dieser Stadt.

Herr Knülle gratulierte Herrn Schmitz-Porten zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes für sein kommunalpolitisches Engagement und seine langjährige Arbeit bei der Arbeiterwohlfahrt. Alle Anwesenden im Saal stimmten dem zu.

